

Antrag

Initiator*innen: Corinna Balkow (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel: **Grüne Inseln in der Stadt: Baumscheiben
gemeinsam gestalten**

Antragstext

1 **Call for Paper - Paper im Themenbereich der FAG**
2 **7**

3 **Problembeschreibung:**

4 Die Vereinsamung in unseren Städten nimmt zu. Unsere Nachbarschaften leiden
5 unter zunehmender Vereinzelung und gesellschaftlicher Spaltung. Gleichzeitig
6 fehlt es an Begegnungsorten im öffentlichen Raum, wo Menschen unterschiedlicher
7 Generationen und Hintergründe zusammenkommen können.

8 Die Klimakrise stellt unsere Städte vor enorme Herausforderungen. Hitzeperioden
9 und Starkregenereignisse nehmen zu, die unsere Gesundheit gefährden und die
10 städtische Infrastruktur überlasten. Straßenbäume leiden unter Hitze und
11 Trockenheit.

12 In unseren Städten sind Baumscheiben oft vernachlässigte Flächen, die mit Müll
13 übersät und zu klein bemessen sind. Die aktuellen Baumscheiben sind oft viel zu
14 klein dimensioniert, was die Vitalität unserer Stadtbäume beeinträchtigt und
15 kaum Raum für Bepflanzung lässt. Zu viele Baumscheiben verkommen daher zu
16 Müllablageplätzen und Hundeklos.

17 **Lösungsvorschlag:**

18 Baumscheiben – die kleinen Flächen rund um Straßenbäume – bieten enormes
19 Potenzial für ökologische Aufwertung und nachbarschaftliches Engagement. Wir
20 wollen Bürger*innen ermutigen, diese Räume aktiv mitzugestalten und so einen
21 Beitrag für Klima, Artenvielfalt und ein lebendiges Miteinander zu leisten. Die
22 gemeinsame Pflege von Baumscheiben schafft Anlässe für Austausch und Begegnung.

23 Wir setzen uns dafür ein, dass einfache und transparente Genehmigungsverfahren
24 für die Baumscheibenbepflanzung genutzt und bekannt gemacht werden. Zusätzlich
25 soll Nachbar*innen ermöglicht werden, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt
26 die von ihnen gepflegten **Baumscheiben zu vergrößern**.

27 Größere Baumscheiben bedeuten mehr Wasserspeicherkapazität für die Bäume und
28 mehr Raum für ökologisch wertvolle Bepflanzung.

29 Wir wollen die Aufstellung von **öffentlichen Regentonnen** auf Gehwegen fördern,
30 damit Anwohner*innen Regenwasser sammeln und für die Bewässerung der
31 Baumscheiben nutzen können. Dies entlastet die Kanalisation bei Starkregen und
32 hilft gleichzeitig, Wasser für Trockenperioden zu speichern.

33 Wir wollen die Bepflanzung mit **regionalen Stauden und Wildpflanzen** fördern, die
34 Insekten und anderen Kleintieren Nahrung und Lebensraum bieten.
35 Bezirksgärtnereien werden kostenlos Saatgutmischungen und heimische Pflanzen zur
36 Verfügung stellen, sowie Beratungsangebote schaffen.

37 Unser Ziel ist es, bis 2030 mindestens 50% aller Baumscheiben in unserer Stadt
38 ökologisch aufzuwerten und so ein Netzwerk grüner Flächen für die Artenvielfalt
39 zu schaffen.

Begründung

Die Vereinsamung in unseren Städten nimmt zu. Unsere Nachbarschaften leiden unter zunehmender
Vereinzelnung und gesellschaftlicher Spaltung. Gleichzeitig fehlt es an Begegnungsorten im öffentlichen
Raum, wo Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenkommen können.

Die Klimakrise stellt unsere Städte vor enorme Herausforderungen. Hitzeperioden und Starkregenereignisse
nehmen zu, die unsere Gesundheit gefährden und die städtische Infrastruktur überlasten. Straßenbäume
leiden unter Hitze und Trockenheit.

In unseren Städten sind Baumscheiben oft vernachlässigte Flächen, die mit Müll übersät und zu klein
bemessen sind. Die aktuellen Baumscheiben sind oft viel zu klein dimensioniert, was die Vitalität unserer
Stadtbäume beeinträchtigt und kaum Raum für Bepflanzung lässt. Zu viele Baumscheiben verkommen daher

zu Müllablageplätzen und Hundeklos.